

HOPE THEATRE NAIROBI



AUF DER FLUCHT

POLITISCHES THEATER



DONNERSTAG, 26. APRIL 2017

19:00 UHR

SAAL DER KHG

Pontstrasse 74-76

52062 Aachen

EINTRITT FREI

SPENDEN ERBETEN

Anschließende Diskussion mit
den SchauspielerInnen



AUF DER FLUCHT

POLITISCHES THEATER

„1816, dem Jahr ohne Sommer, erreichte die deutsche Auswanderung einen ersten Höhepunkt. In den darauffolgenden Jahren konnte man stellenweise von wirtschaftsbedingten Massenauswanderungen sprechen...“ Immer schon gab es Auswanderungen und Flucht, immer wieder haben sich Grenzen verändert, wurden Einwanderer zu Inländern, veränderte sich die Perspektive. Auch der erste und zweite Weltkrieg nötigte viele Menschen zur Flucht. Auch zahlreiche Deutsche. Ohne internationale Hilfe wäre Deutschland nicht so schnell zum Wirtschaftswunder geworden. Das wissen wir, aber wir vergessen es gerne. „Auf der Flucht“ untersucht 200 Jahre Deutsche Flüchtlingsbeziehung von 1816 bis 2016 mit Erinnerungen, Visionen und Querverweisen. Und thematisiert die Metamorphosen der Willkommenskultur bis heute. Doch trotz aktueller Bezüge geht es dem Projekt vor allem um die grundsätzliche, weltweite Thematik, nämlich dem allgemeinen Problem der Not, der fehlenden internationalen Partnerschaften und des Vergessens.

Ein Großteil der nationalen und internationalen Konflikte und der Flüchtlingsbewegungen haben mit Armut und fehlenden (Über-)Lebensvisionen zu tun. Die Ausbeutung der Menschen, Lebensräume und Ressourcen in vielen Teilen der Welt sind – ob wir das hören wollen oder nicht – eine der maßgeblichen Gründe für Radikalisierung, kriegerische Auseinandersetzungen und Fluchtbewegungen. „Auf der Flucht“ ist also nicht nur eine inhaltliche Reise, sondern auch ein Appell. Jetzt, da wir in Deutschland in einer neuen und ungewohnten Dimension mit den menschlichen Katastrophen in Afrika und dem Nahen Osten konfrontiert werden, ist es wichtig, genau diesen betroffenen Menschen zuzuhören. Denn nur, wenn wir unsere Augen weiter öffnen und zur Kenntnis nehmen, dass außerhalb Europas viele Menschen leben, die der unglückliche Zufall zu den Verlierern gemacht hat, wird die Welt nicht nur dann global betrachtet werden, wenn es um wirtschaftliche Vorteile und Gewinnoptimierung geht, sondern auch dann, wenn es um menschliche Werte und Verantwortung geht.

Es spielt das internationale Ensemble des Hope Theatre Nairobi

Künstlerische Gesamtleitung

Stephan Bruckmeier, Pauline Akinyi Otieno

Tourneeleitung Lena Roth,

Winfred Akinyi Ouma

Foto Hope Theatre Nairobi

Grafik Design Christina Vollmar